

AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf

Protokoll des 12. Treffens am 06.07.2022

1. Neues aus Projekten und Maßnahmen

Projekt ZABIB 2021/22

zum Ende des Projektes...

- werden auf den Berufswegekonferenzen II (BWK II) die Teilnahme am Projekt und die weiteren Schritte nach den Sommerferien besprochen
- bekommen einige Teilnehmer*innen (TN) vom Betrieb ein Praktikumszeugnis für die Bewerbungsunterlagen
- füllen TN und Betrieb einen Frage-/Bewertungsbogen zur Selbst- und Fremdwahrnehmung aus
- nach Teilnahme im 9. Schulbesuchsjahr (SBJ) können Schüler*innen bei Absolvieren eines 10. SBJ an der Regelschule ein weiteres Jahr an ZABIB teilnehmen – hierfür muss (momentan noch) das gesamte Antragsverfahren erneut durchlaufen werden (Anlage 4a; ist hier eine Verschlankung des Vorgehens möglich? – z.B., indem eine Fortsetzung über den IFD in die Wege geleitet wird und dieser einen Kurzbericht vorlegt) => nahtlose Begleitung durch den IFD ermöglichen
- für IB-Schüler*innen, die in der Gesamtschule den Hauptschulzweig besuchen, endet der Schulbesuch dort nach dem 9. SBJ, daher wird der ZABIB-Antrag i.d.R. in der 8. Klasse für das 9. SBJ gestellt
- Idee für den ZABIB-Elternabend: ein gemeinsamer Termin für alle Schulen im Stadtgebiet (*Anmerkung: eine Abstimmung mit dem USB-Team ergab, dass Eltern aller Voraussicht nach nicht zu einem anderen Schulstandort kommen werden – Alternative: Ergänzung des ZABIB-Flyers mit regionalen Informationen*)

AG Übergang Schule-Beruf bei Schüler*innen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

5. Treffen am 22.06.2022:

- diskutiert wurden Rahmenbedingungen für ein Kasseler Pilotprojekt ab SJ 2023/24 für Jugendliche dieser Zielgruppe aus IB oder Förderschule im Rahmen von BÜA
- möglich könnte auch die Einrichtung einer Kooperationsklasse an einer Beruflichen Schule sein, s. Modell in Frankfurt (Einsatz von Lehrkräften aus der kooperierenden Förderschule)
- Individuallösung für zwei IB-Schüler*innen im kommenden Schuljahr: Besuch der H10 mit dem Teil ihrer Schulklasse, der die Qualifikation geschafft hat, Fortsetzung der Betreuung durch die BFZ-Lehrkraft und die Klassenlehrerin, Praktika in Berufsschulen und dem BBW, weitere Teilnahme am Projekt ZABIB => Ziel ist der Übergang in den 1. Arbeitsmarkt/in eine Ausbildung in Kooperation mit dem IFD über HEPAS => Fortsetzung der Betreuung durch den IFD
- nach neun Schuljahren in der inklusiven Beschulung stellt der Besuch einer Förderschule für Schüler*innen und Eltern i.d.R. keine Alternative dar; System der Beruflichen Schulen ist für diese Zielgruppe oft zu groß
- FSJ für Jugendliche mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung möglich, wird in Kassel jedoch bislang noch nicht umgesetzt

AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf

Protokoll des 12. Treffens am 06.07.2022

Modellvorhaben für Schüler*innen GE und Lernen

- Kompetenzfeststellung mit dem Instrument hamet drei
- ca. 60 Schüler*innen im Schuljahr 2021/22
- Angebot für alle Schulen der Stadt Kassel mit städtischem Übergangmanagement
- Evaluation: Befragung online und Auswertungstermin
- 95% der Befragten (BFZ, Übergangmanagement, Inklusionsbeauftragte, OloV-Koordination) sprachen sich für eine Fortsetzung aus
- geplant für ca. 50 Schüler*innen im Schuljahr 2022/23

2. Austausch und Zusammenarbeit

Netzwerkübersicht

- ein Ergebnis der Evaluation war der Wunsch nach einer Übersicht der AG-Teilnehmer*innen für eine Kontaktaufnahme zwischen den Treffen
- Abstimmung: die Übersicht soll nur intern zur Verfügung gestellt werden, nicht auf der Internetseite

Austauschforum im Internet

- von Interesse wäre zudem eine digitale Möglichkeit für den internen Austausch, eine Art Fachforum, auf die alle Akteure der AG Zugriff
- Vorschläge: Einrichtung einer zentralen E-Mailadresse oder einer Gruppe in einem Messenger-Dienst; Nutzung einer nextcloud mit eigenem Messenger (Server steht im Rathaus, datenschutzrechtlich abgesichert, Schulen werden zukünftig vom Schulträger damit ausgestattet)

3. 5. Netzwerktreffen Inklusive Bildung am 02.12.2022

Welche Akteur*innen aus dem Bereich Inklusion am Übergang Schule-Beruf sollten wir einladen?

- Regelschullehrer*innen der 8+9. Klassen
- BFZ Kolleg*innen (Hauptstufe und Berufliche Schule)
- Elternvertreter*innen, Stadteltererbeirat, Beratungsstelle Schule und Inklusion
- nicht schulische Träger, Bildungsträger
- Teilnehmer*innen aus unserem Netzwerk
- private (Förder-) Schulen (z.B. Institut Lauterbad)
- Ansprechperson Berufsorientierung (AP BO) für Kassel
- Kolleg*innen und UBUS-Kräfte der Beruflichen Schulen
- Schule für Kranke (z.B. Mönchebergschule), Kinderonkologie... (hier vor allem Themen Reha, Integration, Körperlich-Motorische Entwicklung)

AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf

Protokoll des 12. Treffens am 06.07.2022

Themenvorschläge

- Best Practice: Kooperationsklassen Frankfurt
- Budget für Ausbildung (3x) - Perspektiva Fulda- Frau Smits/ Herr Kottusch (AA)
- HEPAS
- Austausch in Kleingruppen
- Akteur*innen können Infomaterial auslegen/Thementisch

Abstimmung Uhrzeit

Das Netzwerk trifft sich an einem Freitag. Welche Uhrzeit würden Sie bevorzugen?

- 6x 9:00 - 12:00 Uhr
- 3x 16:00 - 19:00 Uhr

4. Übergang in BÜA - Übergabebogen und Übergangskonferenz

Gast: Kristina Fischer, Abgeordnete Lehrkraft am Staatlichen Schulamt Landkreis und Stadt Kassel, bereitet mit BÜA-Steuergruppe die Übergangskonferenz vor

- Übergabebogen (aktuelle Version s. Anlage zum Protokoll) wurde erstellt von der BÜA Steuergruppe Landkreis und Stadt Kassel in Abstimmung mit dem SSA und den abgebenden Schulen
- der Bogen wird zusammen mit der dazugehörigen Verfügung zur Übergangskonferenz (im Schuljahr 2021/22 am 24.05.2022¹) per Mail an die abgebenden Schulen versendet
- die Kolleg*innen der abgebenden Schulen (i.d.R. die Klassenlehrer*innen) füllen den Bogen für alle Schüler*innen aus und bringen ihn in Papierform zur Übergangskonferenz mit
- dort sprechen sie mit den jeweiligen Kolleg*innen der aufnehmenden Beruflichen Schulen über ihre Schüler*innen und übergeben den Bogen persönlich
- für einen gelingenden Übergang der IB-Schüler*innen ist die Übergabe und Berücksichtigung dieser Informationen von besonderer Wichtigkeit
- inwieweit die Inhalte und die Weitergabe des Übergabebogens an den Schulen auch mit den Eltern besprochen werden, ist nicht bekannt
- beim Übergang auf eine andere Schule werden sensible Daten wie z.B. der festgestellte Förderbedarf aus der Lehrer- und Schülerdatenbank (LUSD) entfernt

¹ Rückmeldung aus der Alexander-Schmorell-Schule: Leider war die Übergangskonferenz bereits im Mai. Die Ergebnisse der PSU der AfA waren bei einer unserer Schülerin erst viel später da, sodass es zeitlich viele Probleme gab.

AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf

Protokoll des 12. Treffens am 06.07.2022

Verordnung über die Ausbildung und Abschlussprüfungen in den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung vom i.d.F.v. 10. August 2006 | gültig ab 01.08.2023:

§ 4 Übergangskonferenz

Unter Federführung der Schulaufsichtsbehörde finden spätestens 10 Unterrichtswochen vor Schuljahresende Übergangskonferenzen mit Vertreterinnen und Vertretern der abgebenden Schulen und der beruflichen Schulen statt. In diesen Übergangskonferenzen werden auf der Grundlage von Förderplänen der abgebenden Schule für jede einzelne Schülerin und jeden einzelnen Schüler individuelle Fördermaßnahmen und Schullaufbahneempfehlungen abgestimmt. Nach Möglichkeit sind die örtlichen Jugendhilfeträger mit ihrer Jugendberufshilfe sowie die örtlich zuständigen Agenturen für Arbeit und Träger des SGB II einzubeziehen. Übergangskonferenzen können statt in Präsenzform auch in elektronischer Form stattfinden.

BFZ Astrid-Lindgren-Schule

- die Übergabe auf der o.g. Konferenz verläuft nicht immer ausführlich/differenziert genug, teilweise kommen die Informationen auch nicht bei den Klassenlehrer*innen der Beruflichen Schulen an
- daher führt das BFZ seit letztem Jahr für alle betreuten IB-Schüler*innen an den Gesamtschulen eine ergänzende interne Übergabekonferenz im BFZ an die 5 Kolleg*innen an den Berufsschulen durch
- Lehrkräfte der Beruflichen Schulen können sich bei Fragen an die BFZ-Kolleg*innen an den Beruflichen Schulen wenden und eine Systemberatung beantragen

5. Inklusion am Übergang Schule-Beruf - regionale Informationen für Fachkräfte

- für Fachkräfte am Übergang Schule-Beruf soll eine Broschüre mit (regionalen) Informationen herausgegeben werden
- die Grundlage bildet die Elternbroschüre des Kasseler Bündnis Inklusion e.V. - die hier schon vorliegenden detaillierten Informationen sollen ergänzt und ggf. erweitert werden

Was darf aus Ihrer Sicht auf keinen Fall fehlen?

- Übernahme der Fahrtkosten zum Praktikumsbetrieb
- Überblick: Wie läuft Berufsorientierung... Wer? Was? Wann? Wo?
- Übergabebogen und Übergabekonferenz
- Berufliche Reha
- Übersicht Akteure/Voraussetzungen/Teilnahme
- ZABIB - Prozedere Anmeldung, Verlängerung, Fristen...
- Welche Rückmeldungen bzw. Anregungen kommen aus Betrieben, die beeinträchtigte Jugendliche ausbilden? (Beispielsweise auch im Hinblick auf die schulische Förderung)
- Förderprogramme des LWV/Übersicht

AG Inklusion am Übergang Schule-Beruf

Protokoll des 12. Treffens am 06.07.2022

Welche Informationen können Sie zur Verfügung stellen?

- Präsentation des rBFZ ... Überblick... um wen geht's... wer zahlt... Rechtsgrundlagen... Begriffe..., BO Konzepte von Schulen in Kassel
- Übersicht der bestehenden Fachpraktiker-Ausbildungsregelungen, Schwerpunkt Handwerk im Kammerbezirk KS
- BBW/andere Bildungsträger: genaue Beschreibung der einzelnen Ausbildungsbereiche/Berufe
- Was unterscheidet Ausbildung zu Fachpraktiker*innen und Vollausbildungen
- Flyer/Baunataler Diakonie Kassel/bdks

In welchem Format sollten die Informationen zur Verfügung gestellt werden?

- Abstimmung: digital/5x; print/0x; digital und print/3x

5. AG-Termine 2022

Donnerstag, den 15. September 2022

Mittwoch, den 23. November 2022

- jeweils von 14:00 bis 16:30 Uhr
- wenn nicht anders vereinbart, werden die AG-Treffen wie vereinbart als Videokonferenz mit dem Programm webex-Meetings durchgeführt

Stimmungsbild 06.07.2022 zum Veranstaltungsformat:

Organisation unserer AG-Treffen - Präsenz oder Videokonferenz?

- A. Ich finde gut, dass wir uns heute digital treffen. 10/12 (83%)
- B. Mir wäre heute ein Treffen in Präsenz lieber gewesen. 1/12 (8%)
- Keine Antwort 1/12 (8%)